

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen-West -

vom:	07.12.1999
von:	16.00 Uhr
bis:	17.58 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Seelbach, Freudenberger Straße, Siegen-Seelbach

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss V - Siegen-West -:

AM Klinkert, Horst - als Altersvorsitzender bis TOP 3 -
Stv Mues, Steffen - als Vorsitzender ab TOP 4 -
AM Bäumer, Herbert
AM Buck, Christa
AM Englisch, Lothar
AM Freudenberger, Ulrich
Stv Gerlach, Heinrich
AM Göckus, Erika
AM Hecker, Heribert
AM Hellmann, Jürgen
AM Hermes, Albert - für AM Heyde, Thorsten -
AM Langer, Günther
AM Lorenz, Ulrich - für Stv Nauck, Gerda -
AM Meiswinkel, Lothar

II. Beratende Mitglieder:

Stv Katz, Reinhilde - ab 17.30 Uhr bis 17.58 Uhr -
AM Kern, Manfred - für AM Plate, Helmut -
AM Röthinger, Erika
Stv Sintzen, Gerlinde

III. Als Zuhörer aufgrund besonderer Einladung:

AM Bohn, Klaus Dieter
AM Grünekle, Klaus-J.
AM Kettermann, Josef
AM Mekelburger, Karin

AM Ohrendorf, Karin
AM Röcher, Hanna

IV. Von der Verwaltung:

Städt. OVR Fischer
Dipl.-Ing. Weidt
Dipl.-Ing. Heide
StAR Münker - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Heyde, Thorsten
AM Löwenberg, Horst
Stv Nauck, Gerda

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Bäumer bestimmt.

1. BezA V 07.12.1999

2. Bestellung der Schriftführerin und der Schriftführer

Vorlagenr. 21/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - stimmt der Bestellung von Frau Münker als Schriftführerin zu und nimmt die Vertretungsregelung zur Kenntnis.

1. BezA V 07.12.1999

3. Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Klinkert erläutert das nach der Gemeindeordnung vorgeschriebene Verfahren.

Es werden vorgeschlagen:

- Herr Heinrich Gerlach
- Herr Steffen Mues

Die stimmberechtigten Ausschussmitglieder geben auf vorbereiteten Stimmzetteln ihr Votum ab.

Herr Klinkert teilt folgendes Ergebnis mit:

abgegeben	14	Stimmen
davon ungültig	3	Stimmen
davon Enthaltungen	0	
auf den Vorschlag <u>Heinrich Gerlach</u> entfallen	2	Stimmen
auf den Vorschlag <u>Steffen Mues</u> entfallen	9	Stimmen

Damit ist Herr Steffen Mues zum Vorsitzenden und Herr Heinrich Gerlach zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
Auf Befragen erklären beide, dass sie die Wahl annehmen.

1. BezA V 07.12.1999

4. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

1. BezA V 07.12.1999

5. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

5.1 Erhalt der Postfiliale auf dem Heidenberg

- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.1999 -

Für die Antragstellerin ergänzt Herr Bäumer, dass auch ein Unternehmen wie die Deutsche Post AG sich verpflichtet fühlen sollte, ihr Filialnetz auch unter sozialen Gesichtspunkten zu betreiben, zumal im Hinblick auf den geplanten Gewerbepark Heidenberg ein weiterer Kundenstamm zu erwarten ist.

Frau Sintzen hat die Information, dass das Angebot nach Schließung der Postfiliale ggf. über einen mobilen Postdienst weitergeführt werden soll.

Für die SPD-Fraktion weist Herr Langer darauf hin, dass im Falle einer Schließung der Postfiliale das Angebot auf jeden Fall in einem der Einzelhandelsgeschäfte angesiedelt werden sollte.

Herr Weidt berichtet, dass nach Auskunft der Deutschen Post AG Siegen es zur Zeit für das Jahr 2000 noch keine konkreten Überlegungen zur Änderung der Netzstruktur der Postfilialen in Siegen gibt. Es ist jedoch zutreffend, dass Kleinstfilialen mit einer zweistündigen Öffnungszeit täglich besonders betrachtet werden, wenn die dort Beschäftigten in den Ruhestand eintreten. Die Deutsche Post AG wird spätestens 10 Wochen vor der Entscheidung mit der Stadt Siegen Kontakt aufnehmen und diese entsprechend informieren. Verwaltungsseitig wurde bereits auf die Entwicklung des Bereiches Heidenberg hingewiesen. Eine Änderung in der Versorgungsstruktur mit Postdienstleistungen müsste in weiteren Verhandlungen mit der Deutschen Post AG ausgelotet werden.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - spricht sich dafür aus, die Postfiliale in Achenbach aufrecht zu erhalten oder das Angebot im Falle einer Schließung in einem der Einzelhandelsgeschäfte im Einzugsbereich aufrecht zu erhalten. Die Verwaltung wird gebeten, diesbezüglich mit der Deutschen Post AG Gespräche zu führen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA V 07.12.1999

**5.2 Objekt Nr. 52 im Bereich der ehem. Heidenbergkaserne
- Sachstandsbericht -**

- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.1999 -

Es ist Zielsetzung der bisherigen Überlegungen zum sogenannten Objekt Nr. 52, so Herr Fischer, ein soziales Infrastrukturangebot mit den Schwerpunkten Kindertages-einrichtung / Offene Kinder- und Jugendarbeit / bürgerschaftliche Initiativen zu schaffen. Kernpunkt war die Frage, ob für die Einrichtung des Kindergartens Zuschüsse bewilligt werden. Zwischenzeitlich wurde bestätigt, dass nur noch Einrichtungen gefördert werden, die aufgrund des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz eingerichtet werden müssen. Dabei beschränkt sich die Förderung des Landesjugendamtes im Jahr 2000 aber ausschließlich auf reine Kindergärten bzw. Kindertageseinrichtungen, nicht aber auf das angedachte Angebot für altersgemischte Gruppen (d. h. auch für Kinder unter 3 Jahre).

Nach der Änderung des Förderantrages ist zwischenzeitlich die Bewilligung des Landesjugendamtes ergangen. In einem Gespräch mit allen Akteuren vor Ort am heutigen Tage über das räumliche Konzept wurde ein Konsens dahingehend gefunden, dass neben einer Kindertages-einrichtung ca. 2/3 der Fläche für die Offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden soll. Daneben sind Angebote im Bereich der Schulsozialarbeit und Büroräume für das Stadtteilbüro, den Allgemeinen Sozialen Dienst und Initiativen freier Träger vorgesehen. Es muss nunmehr mit der Hochbauabteilung die Umgestaltung der baulichen Substanz erörtert werden mit dem Ziel, eine qualifizierte Aussage zu den Kosten zu erhalten. Zeitliche Zielsetzung der Verwaltung ist es, zur Beratung des Haushaltsentwurfes 2000 einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten zu können.

Ergänzend erläutern Herr Fischer und Herr Weidt auf Frage von Herrn Bäumer, dass für die Einrichtung einer Kindertagesstätte Zuschüsse nach den festgelegten Richtlinien für Gebäudeerwerb, Umbau und Einrichtung gewährt werden. Mit der Bundesvermögensverwaltung als derzeitiger Grundstückseigentümerin ist zu klären, ob der Erwerb des Objektes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten direkt durch die Stadt Siegen oder durch die Projektgesellschaft erfolgen wird.

Fazit:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1. BezA V 07.12.1999

6. Neubau der Hindenburgbrücke mit Straßenanschlüssen

Vorlagenr. 118/99 - Vorlage vom 16.11.1999 -

Anhand von Folien erläutert Herr Heide die geplante Verkehrsführung und macht auf Fragen von Frau Ohrendorf, Herrn Bäumer, Herrn Langer und Herrn Englisch deutlich, dass durch eine entsprechende Beschilderung am Kreuzungspunkt Hindenburgstraße / Fürst-Johann-Moritz-Straße der Schleichverkehr über die Hufeisenbrücke unterbunden werden kann. Die verkehrstechnische Berechnung der Belastung des Knotenpunktes Sandstraße / Hindenburgbrücke hat ergeben, dass die angedachte Verkehrsführung praktikabel ist.

Fazit:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1. BezA V 07.12.1999

7. Entwicklung des Stadtteils Fischbacherberg Neubau von Wohnhäusern in kosten- und flächensparender Bauweise für junge Familien

Vorlagenr. 137/99 - Vorlage vom 17.11.1999 -

Herr Weidt berichtet, dass abweichend von der in der Vorlage dargestellten Bebauung der im Eigentum der KEG befindlichen Fläche nunmehr in den vier Reihen hintereinanderliegenden Blöcken Zweier- und Dreier-Hausgruppen vorgesehen sind. Die Grundstücksgröße bei den Mittelhäusern beträgt ca. 165 qm, bei den Eck- und Endhäusern ca. 250 qm. Die Konzeption ist somit auf kosten- und flächensparendes Bauen ausgerichtet und soll besonders junge Familien ansprechen. Auf der im Eigentum der Stadt Siegen befindlichen Fläche ist vorgesehen, entlang des von der Breslauer Straße ausgehenden Haupterschließungsweges rechtsseitig Carports anzulegen, die von den dahinterliegenden Grundstückseigentümern genutzt werden können. Die linksseitig gelegenen Grundstücke werden durch Stichwege erschlossen, wobei auf den Abstandsflächen Fahrzeugunterstände errichtet werden können.

Für die im Eigentum der KEG befindlichen Grundstücke ist bereits Planungsrecht nach § 34 BauGB gegeben. Für die städtische Fläche ist die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich, da die derzeitige Nutzung als Fläche für Kleingärten festgesetzt ist. Eine Änderung der Festsetzungen erscheint jedoch unproblematisch, da der Bedarf nach weiteren Kleingartenflächen durch Erweiterung der bestehenden Kleingartenanlage abgedeckt werden kann.

Herr Bäumer erklärt, dass die CDU-Fraktion den Verwaltungsvorschlag in der vorgestellten Form ablehnen wird. Vielmehr wird die Verwaltung aufgefordert, eine aufgelockerte Bebauung vorzusehen. Als Begründung führt er an, dass im

Wohnbereich Fischbacherberg mit dieser Konzeption bereits auf der dritten Fläche eine sehr komprimierte Bebauung vorgesehen ist. Angesichts der dichten Besiedlung des Fischbacherberges können jedoch nicht nur ökonomische Gründe für die Vermarktung von Kleingrundstücken zugrunde gelegt werden. Zu berücksichtigen ist auch, dass weder für die bisherigen Bewohner des Fischbacherberges, noch für zukünftige Bewohner entsprechende Infrastruktureinrichtungen vorhanden sind.

Herr Englisch ergänzt, dass durch eine aufgelockerte Bebauung und die Gestaltung von Grünflächen auch ein ökologischer Ausgleich für neue Baugebiete in anderen Stadtteilen erreicht werden kann. Er fordert in diesem Punkt eine langfristige und weiträumige Planung.

Frau Ohrendorf gibt zu bedenken, dass die Planung für die im Eigentum der KEG befindliche Fläche nicht berücksichtigt, die Wohnhäuser zumindest zum Be- und Entladen mit Pkw anfahren zu können. Darüber hinaus sind zu wenig Stellplätze für Besucher und Anwohner vorhanden.

Bezug nehmend auf die Konzeption für die freie Fläche Breslauer Straße / Ecke Schweriner Straße kritisiert Herr Bäumer, dass die Anlegung eines unmittelbar an die Wohnbebauung angrenzenden Streetballfeldes auf den Widerstand der Nachbarschaft stoßen wird. Die CDU-Fraktion kann diese Überlegungen keinesfalls befürworten.

Herr Weidt macht deutlich, dass die Konzeption heute zunächst im Bezirksausschuss vorgestellt und anschließend die Bürgerbeteiligung durchgeführt wird.

Herr Bäumer weist ergänzend darauf hin, dass in Zusammenhang mit der Planung für die Nutzung der ehemaligen Schießsportanlage die Anlegung eines Streetball-feldes oder ähnlicher Einrichtungen dort durchaus sinnvoll erscheint.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - lehnt den Verwaltungsvorschlag ab und fordert die Verwaltung auf, eine neue Planung für eine aufgelockerte Bebauung der im Eigentum der KEG und der Stadt Siegen befindlichen Flächen vorzulegen und von der Planung eines Streetballfeldes auf der Fläche im Bereich Breslauer Straße / Schweriner Straße Abstand zu nehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

1. BezA V 07.12.1999

8. Benennung eines Anwohners / einer Anwohnerin des Fischbacher-berges als Mitglied im Kuratorium der Universität - Gesamthochschule Siegen

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - benennt **Herrn Bernd Rabanus** gem. § 21 Ziff. 14 der Grundordnung für das Kuratorium der Universität-Gesamthochschule Siegen als Mitglied.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA V 07.12.1999

9. Bezirksausschussmittel 1999

Mit Hinweis auf § 31 GO NW nimmt Frau Göckus an der Beratung und Beschluss-fassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Mues weist darauf hin, dass ein weiterer Antrag vom gemischten Chor „Union“ Trupbach eingereicht wurde und verliert diesen.

Herr Klinkert schlägt vor, den Antragstellern zu gleichen Teilen einen Zuschuss aus den Bezirksausschussmitteln 1999 zu gewähren.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - gewährt aus den ihm 1999 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln folgende Zuschüsse:

Heimatverein Trupbach	
- Errichtung eines Schanzenschuppens	2.000,00 DM
Heimat- und Verschönerungsverein Achenbach e.V.	
- Renovierung der Frieshofshalle Achenbach	2.000,00 DM
Schützengilde Alchetal e.V.	
- Außengestaltung des Schützenhauses	2.000,00 DM
Bauverein der Ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen-Süd e.V.	
- Renovierungsarbeiten an der Friedenskirche	2.000,00 DM
Gemischter Chor „Union“ Trupbach	
- Aktivitäten zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft	2.000,00 DM

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. BezA V 07.12.1999

10. MITTEILUNGEN

Frau Munker nimmt Bezug auf den Bericht in der Bezirksausschuss-Sitzung am 25.08.1999 über die Weiterführung des Radweges von Siegen-Mitte in Richtung Eiserfeld. Der Abschnitt vom Busbereitstellungsplatz bis zum Stumme-Loch-Weg soll nunmehr entsprechend einer Vereinbarung zwischen der Stadt Siegen und dem Westfälischen Straßenbauamt ausgebaut werden.

1. BezA V 07.12.1999

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8/2 Straße und Verkehr
Bearbeitet von:

Datum
24.11.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss V - West

07.12.1999

Bezirksausschuss IV - Mitte

10.12.1999

Bauausschuss

13.12.1999

Verkehrsausschuss

Betreff:

Neubau der Hindenburgbrücke mit Straßenanschlüssen

Beschlußvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die veränderten Verkehrsführungen (2-Richtungs-Verkehr) auf der Hindenburgbrücke.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von:

Datum
25.11.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss V - West

07.12.1999

Bauausschuss

13.12.1999

Betreff:

Entwicklung des Stadtteiles Fischbacherberg
Neubau von Wohnhäusern in kosten- und flächensparender Bauweise für junge Familien

Beschlußvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt:

1. Die vom Büro Miksch und Partner erarbeitete städtebauliche Konzeption zum Neubau von Wohnhäusern in kosten- und flächensparender Bauweise für junge Familien weiter zu verfolgen,
2. die Verwaltung zu beauftragen, die Gesamtplanung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung vorzustellen,
3. für die Umsetzung der Planung auf dem städtischen Grundstück Breslauer Straße (Flurstücke 724 und 968) das erforderliche Bauleitplanverfahren durchzuführen und
4. das Büro Miksch und Partner mit der Erarbeitung des hierfür erforderlichen Bebauungsplanes zu beauftragen.

Sachverhalt / Begründung: